

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus und Kultur der Stadt Barth
WIFÖ/B/034/2019-24

Sitzungstermin: Dienstag, den 31.01.2023
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:08 Uhr
Ort, Raum: 18356 Barth, Vineta-Bürgerhaus, Papenstraße 8

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Stadtvertreter(in)

Herrmann, Roland

Kühl, Hartmut

sachkundige/r Einwohner/in

Ferl, Andreas

Karge, Regina

Saß, Wulf

Vertreter der Verwaltung

Paszehr, Nicole

Protokollant

Müller, Heike

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Schriefer, Jens

Vertreter der Verwaltung

Hellwig, Friedrich-Carl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (22.11.2022)

4. Protokollkontrolle
5. Einwohnerfragestunde
6. Entgelt- & Benutzerordnung Vineta Bürgerhaus
7. Sachstand Bogislaw Denkmal / Jurybildung – Bericht Bürgermeister
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Schließung der Sitzung

tmTK-VA/B/367/2023

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Galepp eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Alle anwesenden Ausschussmitglieder werden begrüßt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (22.11.2022)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 22.11.2022 wird bestätigt.:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 4 Protokollkontrolle

Die Protokollkontrolle liegt den Ausschussmitgliedern vor (siehe Anlage). Die einzelnen Punkte werden von Herrn Galepp angesprochen und vom Ausschuss diskutiert. Die lfd.

Nummern 1, 80, 84 und 86 sind erledigt und brauchen nicht wieder vorgelegt werden.

Die Nummern 6 und 8 sollen bestehen bleiben.

Die Nummer 13 – Abstrafung von Falschparkern im Hafengebiet – soll im Sommer beobachtet werden.

Nummer 15 ist zur Wiedervorlage im Frühjahr.

Herr Galepp berichtet zu Nummer 16 – Freilichtbühne –, dass ein Forum stattfand und auch Veranstaltungen auf der Freilichtbühne 2023 stattfinden werden. Er sagt, dass man jetzt sehen muss, wie die Barther Einwohner dies annehmen. Sollte die Freilichtbühne als Veranstaltungsort nicht angenommen werden, bräuchte man auch nicht investieren.

Frau Karge bemerkt zu Nummer 81, dass die verkehrsrechtliche Anordnung für die Beschilderung im Trebin noch nicht da ist.

Herr Galepp ruft bei Punkt 82 die Ausschussmitglieder auf, ihre Vorstellungen zur Umgestaltung der Internetseiten von Stadt und Amt an ihn zu übermitteln. Er würde sie dann gesammelt an die Verwaltung schicken.

Frau Paszehr berichtet zu Nummer 83, dass es einen Förderbescheid von 30.000€ für beantragte 3 E-Bike-Ladestationen gibt. Da die Preise aber sehr stark gestiegen sind, betragen die Kosten jetzt für eine Anlage mehr als 30.000€. Sie will mit dem Fördermittelgeber sprechen, damit wenigstens eine Ladestation realisiert werden könne. Es gäbe aber auch die Möglichkeit analog der Info-Steele am Hafen, eine E-Bike-Station mit Werbeflächen zu realisieren. Die Laufzeit für die Werbung beträgt 3 Jahre; Gesamtkosten je Werbeplatz 1500€. Sie macht den Vorschlag, bevor neue Fördermöglichkeiten bestehen, die Lösung mit der Werbefinanzierten Station zu realisieren. Möglicher Standort könnte der Hafen sein.

Herr Friedrich fragt, ob ein Gespräch mit den Stadtwerken erfolgt ist.

Frau Paszehr antwortet, dass sie mit Frau Harnack gesprochen hat. Diese wäre dafür offen, hätte aber zurzeit keine Möglichkeiten. Auf Nachfrage von Herrn Galepp, berichtet Frau Paszehr, dass die E-Bike-Station 9 Werbeplätze und 3 Ladesäulen hat. Dr. Albrecht kann sich vorstellen, dass hier auch für eigene Einrichtungen Werbung gemacht wird.

Herr Galepp fasst zusammen. Die Firma soll vom Amt 40.1. beauftragt werden, Werbepartner aus Barth zu finden. Werden diese nicht gefunden, muss im Ausschuss neu beraten werden.

Frau Paszehr gibt zum Punkt Geschenk für Ehrenbürger an, dass sie mit dem Hersteller des Vineta-Talers und mit der Goldschmiedin aus Barth gesprochen hat. Beide könnten sich so einen Auftrag vorstellen. Das Budget müsste aber aus Öffentlichkeitsarbeit genommen werden.

Herr Galepp legt ein Bild der Stralsunder Ehrennadel vor (s. Anhang). Er gibt an, dass es schon mal einen Beschluss für ein Ehrengeschenk gab, den Herr Schewelies raussuchen möchte.

Herr Herrmann wirft ein, dass auch Herr Pohla gefragt werden soll. Alle 3 Firmen sollen ein Angebot erstellen.

Dr. Albrecht schlägt vor, dass sich der Ausschuss im Vorfeld auf das Motiv einigen soll.

Herr Galepp meint, es sollte nur die Vorgabe geben, mit dem Namen Barth und dem Stadtwappen.

Herr Galepp möchte vom Bauamt zur nächsten Sitzung eine Antwort zum Punkt 17-Weg vom Asia-Imbiss und Punkt 85-lose Steine beim Dammtor haben.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Keine Einwohner anwesend.

**zu 6 Entgelt- & Benutzerordnung Vineta Bürgerhaus
Vorlage: tmTK-VA/B/367/2023**

Frau Paszehr gibt an, dass die Änderungen aus dem Finanzausschuss mit in die Entgeltordnung eingeflossen sind. Der Unterschied der Entgelthöhe für Einwohner und außerstädtische Gäste beträgt 30%. Sie wird einen Antrag an die Stadtvertretung stellen, dass der Antrag von Herrn Papenhagen, die engl. Wörter mit deutscher Übersetzung anzugeben, berücksichtigt wird.

Herr Galepp möchte wissen, ob Reinigung im Entgelt enthalten ist und ob Kautionszahlung werden muss. Wie läuft die Schadenabwicklung ab?

Frau Paszehr

Die Übergabe erfolgt Besenrein. Es gibt keine Kautionszahlung. Die Schadenabwicklung läuft über die Haftpflichtversicherung des Gastes. Er unterschreibt das im Vertrag.

Auf weitere Fragen des Ausschusses antwortet Frau Paszehr:

- Die Preise sind ortsüblich.
- Bei Schlüsselübernahme am Freitag, Feier am Samstag und Rückgabe am Montag wird nur ein Tag berechnet. Der Schlüsseltransponder wird so eingestellt, dass er nur am Samstag genutzt werden kann.
- Die Räume dürfen nicht für politische Veranstaltungen genutzt werden.

Der WiFö – Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Barth die Entgelt- und Benutzerordnung des Vineta Bürgerhauses anzunehmen:

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Sachstand Bogislaw Denkmal / Jurybildung – Bericht Bürgermeister

Dr. Albrecht

berichtet kurz über die Vorgeschichte zum geplanten Bogislaw-Denkmal und dass die Fördergelder spätestens 2024 ausgegeben werden müssen. Die vorliegenden Angebote der Künstler könnte man nicht mehr nutzen und müsste neu ausschreiben. Er wäre für 5 Künstler. Dazu hat der Hauptausschuss beschlossen, eine Jury zu bilden. Bestehend aus einem Vertreter der Verwaltung, einem Künstler und je einem aus den Ausschüssen. Die Jury soll die Künstler benennen und später die eingereichten Angebote bewerten. Der WiFö soll in dieser Sitzung sein Jury Mitglied bestimmen. Herr Galepp ist dafür, dass die zu Verfügung stehende Summe den Künstlern mitgeteilt wird.

Dr. Albrecht

Es stehen 179.000 € inkl. Eigenanteil und Co-Finanzierungsanteil zur Verfügung.

Herr Herrmann merkt an, dass er sich bei der ersten Wahl des Künstlers um entschieden hat, nach dem ihm neue Informationen zur Finanzierung vorlagen. Das wäre für Dr. Albrecht sicher peinlich gewesen. Er ist dafür mehrere Künstler anzuschreiben. Ähnlich einer öffentlichen Ausschreibung. Wer keine Möglichkeit hat, wird sich nicht beteiligen.

Dr. Albrecht

Innerhalb des Ausschusses ist eine Umentscheidung keine Peinlichkeit, sondern gelebte Demokratie. Neben den Ausschreibungsregeln der Leader-Projekte, sollten aber auch die strengen Regeln des Künstlerbundes beachtet werden. Danach kann es dazu kommen, dass auch die Entwürfe bezahlt werden müssen. deshalb sein Wunsch, nicht zu viele Künstler anzuschreiben.

Nach allgemeiner Diskussion einigt sich der Ausschuss auf 5 Künstler, darunter sollten auch die beiden, schon früher angeschriebenen Künstler aus Kolberg und Berlin sein.

Herr Galepp

Der Hauptausschuss hat für die Jury Dr. Albrecht aus der Verwaltung und Herrn Galepp aus dem WiFö empfohlen. Er könne sich aber Herrn Friedrich und Frau Karge vorstellen. Es wäre gut, wenn in der Jury auch eine Frau ist.

Frau Karge

Laut Hauptausschuss, soll die Anzahl Mitglieder ungerade sein.

Herr Galepp stellt den Antrag, der Stadtvertretung Frau Karge und Herrn Friedrich für die Jury zu empfehlen. Außerdem sollte abgefragt werden, ob eine weitere Frau aus der Stadtvertretung in der Jury mitarbeiten will. Sollte sich keine Frau melden, würde er Frau Paszehr von der Verwaltung vorschlagen. Der Ausschuss stimmt dieser Empfehlung zu. Herr Ferl möchte noch, dass in der Ausschreibung nicht mehr Denkmal, sondern Kunstwerk aufgenommen wird.

Der WiFö beschließt die Empfehlung an die Stadtvertretung der Stadt Barth, als Mitglieder der Jury Herrn Friedrich und Frau Karge zu benennen. Außerdem soll eine weitere Frau aus der Stadtvertretung benannt werden. Sollte sich keine Stadtvertreterin bereit erklären, wird vom WiFö Frau Paszehr vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der

Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 8 **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Kühl will wissen, wann die Parkscheinautomaten mit den neuen Kurabgabebesätzen programmiert werden und ob es eine Verkehrsberuhigung Ecke Douzette Str. und Hölzern-Kreuz-Weg geben kann.

Frau Paszehr

Die Umprogrammierung der Automaten ist seit heute im Gang.

Herr Galepp:

Der Hölzern-Kreuz-Wweg soll geschlossen werden.

Frau Karge

Die Straßenreinigung wird in einigen Straßen nicht gefahren und trotzdem berechnet. Konkret geht es um Abschnitte der Barthestr. Hier erfolgte jetzt die 4. Woche keine Reinigung. Das sollte geprüft werden.

Frau Paszehr

Das Steuerhaus fällt, nach Ablauf der Projektförderung Barth-Info, wieder in die Verantwortung der Stadt Barth. Eine Weiterbetreuung ist nicht vorgesehen, da keine wirtschaftliche Nutzung möglich ist und auch keine Förderung. Es gab ein Gespräch mit Herrn Leipold von den Bernsteinreitern, ob er das Steuerhaus als Infostand nutzen möchte. Er würde das machen und auch die Aufgaben der Tourist-Info übernehmen. Ein einjähriger Mietvertrag wäre denkbar, eine Verlängerung möglich, wenn gute Gästefrequenzen zu verzeichnen sind.

Das Steuerhaus ist im desolaten Zustand. Das Regenwasserleck konnte nicht gefunden werden. Eine ortsübliche Miete ist deshalb nicht möglich. Vorschlag von Frau Paszehr das Steuerhaus zu den gleichen Konditionen zu vermieten, wie bei der Reederei Poschke. Das heißt eine symbolische Kaltmiete und alle Nebenkosten.

Der Ausschuss stimmt für eine Empfehlung an die Stadtvertretung.

Herr Galepp fragt ob die Bernsteinreiter dann auch Kaffee anbieten dürfen.

Frau Paszehr: Ja, Herr Leipold möchte aber keinen großen gastronomischen Betrieb aufbauen. Kaffee, Eistruhe und Kaltgetränke sind aber denkbar.

Frau Paszehr berichtet, dass jeweils 2 Bänke am Hafen, rechts und links vom Bart, in der nächsten Zeit aufgestellt werden.

Herr Galepp schildert, dass die Straße zur Jugendherberge, mit Beschluss der Stadtvertretung im Jahr 2022, auf den Namen von Udo von Glowacki umbenannt wurde. Das neue Straßenschild soll bis Ende Februar 2023 aufgestellt und ehrenvoll enthüllt werden.

Herr Friedrich fragt nach dem aktuellen Stand der Schul-Container. Wo soll das Ausschießen beim Kinderfest stattfinden, wenn die Container schon stehen sollten.

Frau Paszehr richtet von Herrn Kubitz aus, dass man zum Kinderfest nicht mehr mit dem alten Gelände rechnen soll.

Herr Galepp lädt den Hafenmeister zum nächsten Ausschuss ein. Um die Wirtschaftlichkeit des Hafens zu prüfen, sollen die Einnahmen aus dem letzten Jahr dargelegt werden. Außerdem sollten die Liegeflächen der Stadt angepasst werden. Ist das erfolgt?

Dr. Albrecht informiert über neue Projekte im Museum, wie das Exponat des Monats und das Douzette-Jahr zum 100. Todestag 2024.

Herr Friedrich fragt, wie der Stand beim Vereinsverzeichnis ist.
Frau Paszehr gibt an, dass man konkret nach den Winterferien in Zusammenarbeit mit Frau Wudtke an dem Verzeichnis arbeiten wird. Frau Wudtke erhält über die Anträge zur Vereinsförderung die aktuellen Daten, wie die Ansprechpartner. Das Verzeichnis soll dann als Printmedium gedruckt werden.

Der WiFö-Ausschuss empfiehlt der Stadtvertretung der Stadt Barth das Steuerhaus an die Bernsteinreiter zu einer symbolischen Kaltmiete und allen Nebenkosten, zu vermieten. Der Mietvertrag ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 9 Schließung der Sitzung

Herr Galepp weist darauf hin, dass die nächste Sitzung in den Räumen des Kleinbahnvereines im Bahnhofsgebäude stattfindet. Er schließt die Sitzung um 20:08 Uhr.



06.02.2023

Mario Galepp
Unterschrift Ausschussvorsitzender

Heike Müller
Datum/Unterschrift Protokollantin